

Jugend feiert Open-Air-Gottesdienst

Bei hochsommerlichen Temperaturen um 30 Grad feierte die Jugend des Bezirks Darmstadt am 13. September 2020 auf einem großen Grundstück in Hergershausen bei Dieburg einen Open-Air-Gottesdienst.

Als vor einigen Wochen eine Jugendchorprobe auf dem großen Grundstück von Geschwistern aus der Gemeinde Dieburg stattgefunden hatte, entstand der Gedanke, in diesem schönen Garten auch einmal Jugendgottesdienst zu feiern. Mit wenigen Mails und Whatsapp-Nachrichten wurde die Idee umgesetzt und der Termin festgelegt. Ein kleines Team um die Bezirksjugendleiter kümmerte sich im Vorfeld um die Organisation und traf sich zwei Stunden vor dem Gottesdienst zur Vorbereitung: Altar, Sonnenschutz, Verstärkeranlage, Tische für die "Willkommens-Station", Desinfektions- und Waschstation, war alles mitgebracht worden und schnell aufgebaut.

Sehr bald danach traf sich der Jugendchor, der in den vergangenen Monaten regelmäßig per zoom geprobt hatte, zu einer Freiluftprobe mit Abstand. Viel Freude, aber auch ganz neue Klangerfahrungen durch die großen Abstände zwischen den Sängern. Endlich durften auch die Bläser wieder spielen - alles im Rahmen der derzeit gültigen Hygiene- und Abstandsregeln.

Langsam füllte sich das Grundstück mit immer mehr Jugendlichen, die versuchten, sich mit ihren Picknickdecken Schattenplätze zu sichern. Fröhliche Gespräche, viel Lachen, schöne Begegnungen - begleitet von den Spielern, die die Zeit vor dem Gottesdienst musikalisch umrahmten.

Trotz der unkonventionellen Sitzordnung, trotz der ungewöhnlichen Location und trotz des Picknickfeelings wurde es kurz vor dem Gottesdienst ganz still. Man hörte nur noch das Vogelgezwitscher in der Natur.

Hirte Stephan Hartmann, der Vorsteher der Gemeinde Bergstraße, diente den Jugendlichen mit einem Wort aus Psalm 22,26:
"Dich will ich preisen in der großen Gemeinde, ich will mein Gelübde erfüllen vor denen, die ihn fürchten."

Er und die beiden Mitdienenden Diakon Daniel Steinke und Hirte Torsten Barnitzke zeigten den Jugendlichen sehr lebendig, wie man Gott preisen und im täglichen Leben von Gott erzählen kann und was es heißt, das Gelübde zu halten.

Beim Thema "Gelübde" wurden auch die erst eine Woche zuvor konfirmierten Jugendlichen in diesem Kreis sehr herzlich willkommen geheißen.

Nach dem Gottesdienst bedankte sich die Jugend bei den Geschwistern, die das Grundstück zur Verfügung gestellt hatten, mit dem Altarschmuck. Längst war schon alles abgebaut und noch immer klang das gemeinsame Singen der Jugendlichen, die sich nicht trennen konnten, weit über das Gelände.

16. September 2020

Text: Rebekka Riehl

Fotos: Daniel Steinke













